
KIRCHEN-BOTE

Kirchengemeindeverband Wettin

II / 2023



Josef Mahler



Christentum, Judentum und Islam

die drei Religionen, die alle im Nahen Osten entstanden sind, sich zu einem Gott bekennen und mit Bibel, Thora und Koran heilige Schriften haben, sodass sie auch als die drei „Buchreligionen“ bezeichnet werden. So viele Parallelen gibt es, so viele Übereinstimmungen, leider aber auch in den Jahrhunderten und zum Teil bis heute so viel Streit und Kampf.

Das ist eigentlich nicht zu verstehen. Jede der drei Religionen beharrt auf ihrer eigenen Wahrheit, die andere Überzeugungen auszuschließen scheint: Nur für die Christen ist Jesus der Sohn Gottes, nur für die Muslime Mohammed der Prophet und nur die Juden warten noch auf den Messias. Das ist sehr verkürzt dargestellt und vieles andere Trennende ließe sich noch finden, doch besser ist es, nach dem Verbindenden zu suchen. Und da gibt es in den letzten Jahren



Foto: Buft/picture alliance/robertharding|Godong

auch Fortschritte. Die Gemeinsamkeit als Geschöpfe eines Gottes, aufgerufen zur Liebe und Gerechtigkeit.

Die Welt braucht wirklich nicht noch mehr Streit, sondern braucht dringend Versöhnung und Vergebung. Braucht Hilfe für die Schwächsten und Rücksichtnahme auf die Natur.

Die drei Religionen können und müssen da voranschreiten – im Dialog untereinander und mit allen Menschen, die noch etwas ganz anderes oder gar nichts glauben.

Ihnen allen eine gesegnete Zeit!

Ihr Pfarrer



Wünschen Sie **SEELSORGE,**
GESPRÄCH, einen **BESUCH,**
für sich selbst oder einen Angehörigen ?

Rufen Sie im Pfarrhaus an

Festnetz: 034607 20434

Mobil: 0178 7438887

oder im Büro Löbejün: 034603 77277

wir vereinbaren dann Tag und Stunde.

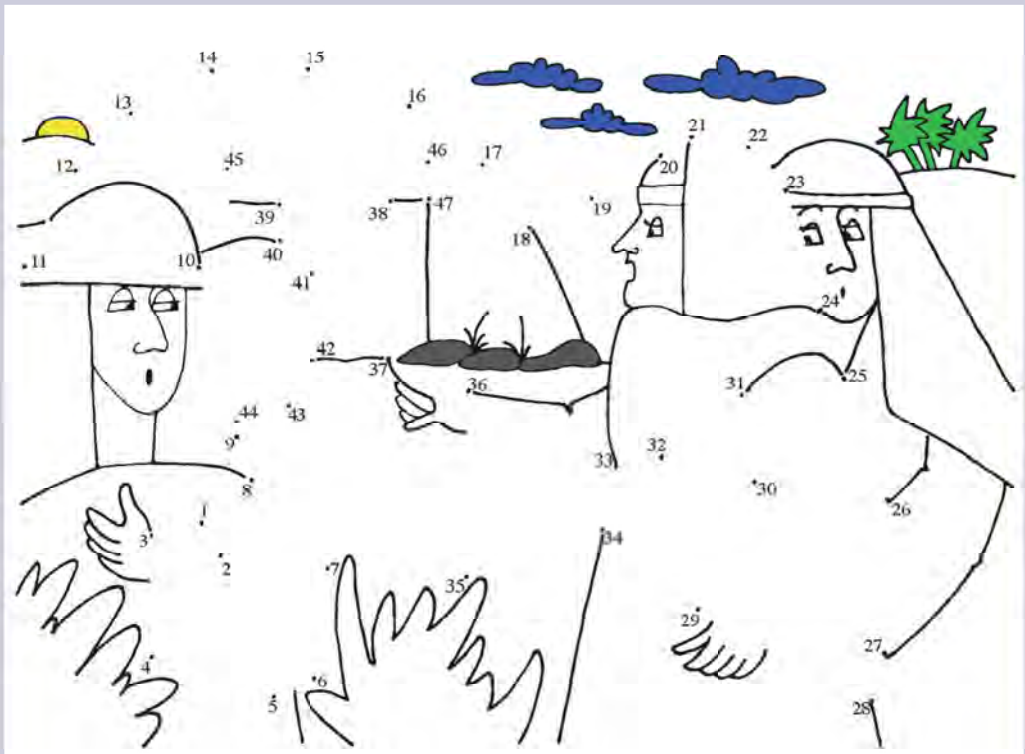


Kikeriki

Wenn ihr in dem Bild die Zahlen in der richtigen Reihenfolge miteinander verbindet, könnt ihr erkennen, was dargestellt ist. In diesem Bild ist es der wichtigste Augenblick in der ganzen Geschichte der vier Evangelien, die vom Leben Jesu erzählen: Jesus ist am Karfreitag gestorben. Seine Freunde sind darüber sehr traurig. Drei Frauen besuchen am Ostermorgen sein Grab und erleben einen großen Schreck. Das Grab ist offen und – leer. Was ist passiert? Die drei Frauen und später auch die Jünger Jesu brauchen Zeit, bis sie be-

greifen, was geschehen ist: Jesus ist nicht mehr tot, er ist auferstanden und lebt. Das ist so unglaublich, dass Jesus den Frauen und den Jünger erst selbst begegnen muss, bevor sie glauben können, dass er lebt. Und das haben sie weitererzählt. Und es wurde in der Bibel aufgeschrieben, damit auch wir heute glauben und uns freuen können: Jesus hat den Tod besiegt und lebt. Und auch wir dürfen hoffen: Wenn wir sterben, wird uns Gott auferwecken – und wir werden bei ihm leben.

Ingrid Neelen



Die Kirche St. Johannes in Dobis,



ein im Kern romanischer, um 1500 erweiterter und im 18. Jahrhundert nochmals veränderter Natursteinbau, auf einer Anhöhe mitten im Flächendenkmal Dobis gelegen, dominiert das Ortsbild des Dorfes im Saaletal.

EIN NEUER LEUCHTER IN DER KIRCHE IN DOBIS

Am Anfang war eine Begegnung. Das Wort kam später, bei einer Kaffeeeinladung im Hause Tanner in Dobis. Am Ewigkeitssonntag 2021 in der kleinen Dorfkirche auf dem Felsvorsprung mit dem grandiosen Blick ins Saaletal, da hat es für mich begonnen und heute über ein Jahr später schmückt die kleine romanische Dorfkirche ein neuer Leuchter.

Aber der Reihe nach.

Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag 2021 lernte ich die Künstlerin Bettina Klink-von Woyski kennen. Sie kam seit einigen Jahren mit ihren zauberhaften Papierarbeiten und ihrem schönen Schmuck am Wochenende vor dem 1. Advent zum offenen Atelier aus Berlin

nach Dobis gereist.

So lernten wir uns kennen und schlossen Freundschaft.

Bettina Klink-von Woyski ist die Tochter des Bildhauers Jürgen von Woyski (1929 – 2000).

Ihr Vater, in der DDR ein hochgeachteter Bildhauer, hat für viele Orte Kunstwerke geschaffen, besonders für den öffentlichen Raum wie Parks und Stadtteilen, öffentlichen Gebäuden und Kirchen.

1956 war Jürgen von Woyski dem Ruf des damaligen Stadtarchitekten von Hoyerswerda gefolgt, um an der Gestaltung der entstehenden Neustadt mitzuarbeiten. Sein Wirken als Künstler ist in besonderer Weise mit Hoyerswerda verbunden. Die dortige „Jürgen von Woyski-Stiftung“ verzeichnet und bewahrt bis heute den vielfältigen Werkbestand seiner Arbeiten.

Mehr Informationen zu Leben und Werk des Künstlers finden sich unter seinem Namen im Internet.

Vor einigen Monaten erzählte mir Bettina Klink-von Woyski von einem großen Steinleuchter ihres Vaters, der in



ihre Berliner Wohnung steht. Sie würde diesen Leuchter sehr gerne der Dobiser Kirche schenken, da sie mit diesem kleinen Ort im Saalkreis eine besondere Verbundenheit fühle. Mir gefiel die Idee sehr, denn die Dobiser Kirche ist in ihrer Ausstattung doch eher schlicht und etwas karg. Der Grund dafür liegt in den großen Bauschäden seit Anfang der 1960er Jahre am Turm und der Nordseite der Kirche und dem damit auch stark beschädigten Innenraum der Kirche. Die Dorfgemeinschaft hatte es damals über einen

langen Zeitraum (fast 13 Jahre!) Stück für Stück geschafft, die Schäden am Bauwerk zu beheben. Natürlich unter den schwierigen Bedingungen der DDR-Zeit. An restauratorische Arbeiten den Originalzustand wenigstens in Ansätzen wieder herzustellen, war in dieser Zeit der knappen Ressourcen nicht zu denken. So mussten das gesamte Gestühl, der Kanzelaltar und die Holzporenen entfernt werden. Eine eingezogene Holzdecke verbirgt bis heute ein eindrückliches Tonnengewölbe mit zarter Malerei auf hellblauen Grund.

Aber seit 1974 finden in dieser kleinen Dorfkirche wieder regelmäßig Gottesdienste statt und nach einer Glockenrestaurierung erinnert das „Ausläuten“ am Samstag um 18 Uhr an den Beginn des wöchentlichen Ruhetages.

Um so schöner ist es, dass dieser neue Leuchter einen guten Ort in der kleinen Dobiser Kirche gefunden hat. Er hat seinen Platz neben dem Altar unter dem kleinen romanischen Fenster und trägt die Osterkerze.

Das Osterfest in diesem Jahr ist auch der Anlass, dass wir den Leuchter im Gottesdienst am Ostersonntag (9. April, 10.30 Uhr) in Anwesenheit von Bettina Klink-von Woyski einweihen.

Alle sind herzlich dazu eingeladen. Am Anfang war eine Begegnung, am Ende findet ein wunderbarer Leuchter einen guten neuen Ort. Herzlichen Dank!

Birgit Schuster



KINDER und FAMILIE



Kinder-Pfarrhaus

in Wettin

Mittwoch, den 29.März & 26.April
& Donnerstag, den 25.Mai & Mittwoch,
den 22.Juni, 15.30-17.00 Uhr

in Löbejün

Mittwoch, den 22.März & 19.April
& 24.Mai & 28.Juni, 16.30-18.00 Uhr

in Domnitz

Mittwoch, den 15.März & 12.April
& 10.Mai & 21.Juni, 16.00-17.00 Uhr

in Brachwitz

Donnerstag, den 16.März & 13.April & 11.Mai & 15.Juni, 16.30-17.30 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Löbejün: Ostermontag, den 10.April, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst

Wettin: Sonntag, den 19.März, 10 Uhr

Brachwitz: Sonntag, den 4.Juni, 10 Uhr

Kirchenkreis-Familienkirchentag in Halle

Sonntag, den 7.Mai, 14-18 Uhr Peißnitzhaus

Regionale Kinderzeltnacht

Nauendorf: 9./10. Juni - Teilnahmekosten für Programm und Verpflegung 10 €
Infos und Anmeldung bei Birgit Malinowski

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023



GOTTESDIENSTE 1

Sonntag, 5.März:

9.30 Uhr im Gemeindehaus - **Rothenburg**

11.00 Uhr im Gemeindehaus - **Domnitz**

Sonntag, 12.März:

10.00 Uhr in St.Cyriaki - **Löbejün** (Änderung in St.Petri möglich)

10.30 Uhr in St.Johannes - **Dobis**

14.00 Uhr in St.Michael - **Brachwitz**

Sonntag, 19.März:

10.00 Uhr in St.Nikolai - **Wettin**

Pfarrsprengel-Familiengottesdienst

Sonntag, 26.März:

14.00 Uhr in St.Michael - **Brachwitz**

mit Verabschiedung von Vikarin Zieme

Donnerstag, 6.April, Gründonnerstag:

19.00 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**

Tischabendmahlsfeier

Freitag, 7.April, Karfreitag:

15.00 Uhr in St.Nikolai - **Wettin**

Musikalische Andacht zur Todesstunde Christi

Samstag, 8.April, Ostersonntag:

22.00 Uhr in St.Nikolai - **Wettin**

Osternacht-Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 9.April, Ostersonntag:

9.00 Uhr in St.Marien - **Dalena**

10.30 Uhr in St.Johannes - **Dobis**

mit Einweihung des neuen Osterkerzen-Leuchters

11.00 Uhr in St.Georg - **Gimritz**

Montag, 10.April, Ostermontag:

10.00 Uhr in St.Petri - **Löbejün**

14.00 Uhr in St.Michael - **Brachwitz**

musikalischer Gottesdienst mit dem Regionalchor



GOTTESDIENSTE 2

Sonntag, 23. April:

- 9.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**
- 9.30 Uhr im Gemeindehaus - **Rothenburg**
- 11.00 Uhr in St. Johannis - **Domnitz**
- 11.00 Uhr in der Dorfkirche - **Neutz**

Sonntag, 30. April:

- 11.00 Uhr in St. Georg - **Gimritz**
- 14.00 Uhr in St. Michael - **Brachwitz**
- musikalischer Gottesdienst mit dem Regionalchor

Sonntag, 7. Mai:

- 9.30 Uhr in St. Katharina - **Döbel** (auch für Dobis)
- 11.00 Uhr in der Dorfkirche - **Neutz** mit Taufe

Sonntag, 14. Mai:

- 9.30 Uhr im Gemeindehaus - **Rothenburg**
- 10.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**
- 11.00 Uhr in St. Johannis - **Domnitz**
- 14.00 Uhr in St. Michael - **Brachwitz**

Sonntag, 28. Mai, Pfingstsonntag:

- 10.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**
- Konfirmations-Gottesdienst für die Region

Montag, 29. Mai, Pfingstmontag:

- 10.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**
- musikalischer Gottesdienst mit dem Regionalchor

Sonntag, 4. Juni:

- 10.00 Uhr in St. Johannis - **Domnitz**
- Pfarrsprengel-Familien-Gottesdienst
- 11.00 Uhr in St. Georg - **Gimritz**

Sonntag, 11. Juni:

- 9.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin**
- 9.30 Uhr in St. Marien - **Rothenburg**
- 10.30 Uhr in St. Johannes - **Dobis**
- 11.00 Uhr in der Dorfkirche - **Neutz**
- 14.00 Uhr in St. Michael - **Brachwitz**



ANDACHTEN - Themenabend



ABENDANDACHT nach TAIZÉ

Dienstag, 28. März:

19.30 Uhr in St. Nikolai - **Wettin** mit Regionalchor

Dienstag, 25. April:

19.30 Uhr in St. Katharina - **Döbel**

Dienstag, 13. Juni:

19:30 Uhr in St. Johannis - **Domnitz**



WOCHENANDACHT

Donnerstag, 16. März:

16.00 Uhr im Betreuungszentrum - **Lettewitz**

Donnerstag, 13. April:

16.00 Uhr im Betreuungszentrum - **Lettewitz**

Donnerstag, 4. Mai:

16.00 Uhr im Betreuungszentrum - **Lettewitz**

Donnerstag, 8. Juni:

16.00 Uhr im Betreuungszentrum - **Lettewitz**



THEMENABEND: Montag, 20. März: 19.30 Uhr
in St. Petri - **Löbejün**

„Gottesdienste im Kirchengemeindeverband“

Gott + dienen = Gottesdienst - Mit dieser Formel lässt sich vieles machen. Wenn ich diene, dann bin ich tätig. Gott zu dienen, hieße dann, ihm unterstellt zu sein. Mit dieser Erklärung reduziere ich den Dienst auf etwas rein Geschäftliches. Doch Gott dienen bedeutet mehr, so zum Beispiel ehrlich und aufrichtig unserer Vorstellung von Glaube und Religiosität nachzugehen. Dafür braucht es Zeit und Raum. Das Kirchengebäude ist ein, aber nicht der einzige Ort dafür, um an bestimmten Tagen und Sonntagen Gott näher zu kommen und ihn zu feiern. Zudem ist es eine große Freude und etwas Besonderes, Teil einer Glaubensgemeinschaft zu sein. Vielleicht ist der Gottesdienst genau das, gemeinsames Erleben und Spüren seiner oder ihrer Nähe, wie Sie wollen. Sie sind jedenfalls herzlich eingeladen, Ihre Ideen und Vorstellungen zu diesem Thema uns mitzuteilen oder besser gesagt mit uns zu teilen.

Durch den Abend geleiten Silke Lehmann & Marie Zieme.

Wir freuen uns über Ihren Besuch. *Falk Platzeck*

**Achtung
Neu!!!**





KONZERTE

FRÜHLINGSKONZERT in der Dorfkirche **Dornitz:**

Samstag, 25.März, 17.00 Uhr

Thorsten Fabrizi (Orgel) und der Kammerchor „Laudate“

bringen Werke von Rinck, Rheinberger und Mozart zu Gehör.

Im Rahmen des Konzertes wird die Ausstellung mit Kunstwerken von Schülerinnen und Schülern des Burggymnasiums eröffnet.

PIANOCELLO in St.Nikolai **Wettin:** Samstag, 13.Mai, 17.00 Uhr

„Wie bist du schön, grüner Atem“- Musik von Hoffnung, Freiheit und Mut
Kompositionen und Lieder aus Südafrika, der Ukraine, Syrien, Schweden,
Argentinien, den USA, Deutschland und eigene Stücke von Juliane Gilbert
(Cello) und Almuth Schulz (Piano)

HERZENSMENSCH in St.Nikolai **Wettin:** Sonntag, 4.Juni, 17.00 Uhr

Katrin Wettin spielt Stücke aus Klassik und Weltmusik der letzten 300 Jahre
mit visuellen Einspielungen der begleitenden Musiker

Karten über www.katrinwettin.com/shop18 und die Burgbücherei Wettin

TEMPLERSOMMERKONZERTREIHE 2023

mit Konzerten auch in St.Nikolai **Wettin:**

Sonntags, 11.Juni bis 3.September, 15.30 Uhr

Bitte auf Plakate achten

KONZERT zum Pfarrsprengelfest in St.Nikolai **Wettin:**

Samstag, 24.Juni, 17.00 Uhr mit verschiedenen Künstlern

SCHULJAHRESABSCHLUSSKONZERT in St.Nikolai **Wettin:**

Samstag, 1.Juli, 15.00 Uhr

es musizieren Schüler der Kreismusikschule „Carl Loewe“

SOMMERKONZERT in der Dorfkirche **Dornitz:**

Samstag, 1.Juli, 17.00 Uhr

mit Anna-Maria Zinke (Liedermacherin aus Halle) und Begleitung

Christus ist **gestorben** und
lebendig geworden, um **Herr** zu sein
über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch **APRIL 2023**



GEMEINDENACHMITTAGE GESPRÄCHSKREISE / GOTT u.d. Welt

GEMEINDENACHMITTAGE

Mittwoch, 1. März, 14.30 Uhr im Pfarrhaus **Wettin**

Mittwoch, 15. März, 15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Donnerstag, 23. März, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**

Mittwoch, 19. April, 14.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**

Donnerstag, 20. April, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**

Mittwoch, 26. April, 15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Mittwoch, 24. Mai, 14.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**

Donnerstag, 25. Mai, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**

Mittwoch, 31. Mai, 15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Mittwoch, 14. Juni, 14.30 Uhr im Pfarrhaus - **Wettin**

Mittwoch, 21. Juni, 15.00 Uhr in St. Petri - **Löbejün**

Donnerstag, 22. Juni, 14.30 Uhr im alten Pfarrhaus - **Brachwitz**



HAUSKREIS Lehmann - Brachwitz

Kontakt: Silke und Michael Lehmann, Am Burgwall 43
silkemichael.lehmann@googlemail.com



GOTT und die WELT - Domnitz

Kontakt: Mechthild Lattorff, Alte Hallesche Straße 12
mechthildlattorff@gmx.de



Wenn man Gottes Stimme hört, dann gibt es nur eine Antwort:

Rede, dein Knecht hört.

Heute sagen wir besser: Dein Diener oder Deine Dienerin hört.

Wenn Gott spricht, heißt es zuhören und gehorchen. Auch dieses Wort ist nicht sonderlich beliebt – wir ersetzen es mit ernsthaftem Zuhören.

Gott hat viel Geduld mit uns und damit, ob wir in unserem Alltag seine Stimme hören, die uns zur Liebe ermuntert.

Wo wir diese Ermunterung empfinden, haben wir Gott gehört.

(zum Bibelwort 1. Samuel 3, 1-10)



KONFIRMANDEN

KONFIRMANDEN-PROJEKTTAGE

Samstag, 11. März, 10-15 Uhr
in St. Petri in **Löbejün**

Samstag, 1. April, 10-15 Uhr
im Pfarrhaus und in der Kirche St. Nikolai **Wettin**

Oster-Samstag, 8. April, 22 Uhr
Feier der Osternacht in St. Nikolai **Wettin**

Samstag, 6. Mai, 10-15 Uhr nur für Hauptkonfirmanden
im Pfarrhaus und in der Kirche St. Nikolai **Wettin**

Pfingstsonntag, 28. Mai, 10.30 in St. Nikolai Wettin
Konfirmations-Gottesdienst

Donnerstag, 1. Juni: für Vor- und Hauptkonfirmanden
Konfirmandenfahrt nach **Dresden**

Dienstag, 4. Juli, 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Teicha
Elternabend für die neuen Vorkonfirmanden



30 Jahre Kunstzweig am Burg-Gymnasium Wettin

Seit dem Schuljahr 1992/1993 führt das Burg-Gymnasium einen vom Kultusministerium geförderten Spezialzweig Bildende Kunst. Dieser bietet die Möglichkeit, das Fach Kunst in der Sekundarstufe II als Leistungskurs zu belegen und als schriftliches Prüfungsfach zu wählen. Der Besuch des Gymnasiums schließt mit der allgemeinen Hochschulreife ab.

Die zur Zeit in der Nikolaikirche Wettin gezeigten Arbeiten bieten einen kleinen Einblick in das künstlerische Schaffen ehemaliger Schülerinnen und Schüler. Besonders nah kommt man ihnen im Porträt bzw. Selbstporträt. Viele von ihnen absolvierten 13 Schul-

jahre und verließen unsere Schule als reife Schülerpersönlichkeiten, die später ihren Weg in verschiedensten Berufen fanden, ob in der Malerei, Grafik, dem Design, der Schmuckgestaltung, aber auch in der Filmbranche, der Musik, als Ärzte und Ärztinnen, Architektinnen und nicht zu vergessen als engagierte Kunstpädagogen und -pädagoginnen. Das Erscheinungsbild der frühen „Kunstis“ schien oft nicht so recht in die verschlafene Kleinstadt zu passen und dennoch haben sie das Städtchen belebt, dessen verwinkelte Gassen ebenfalls ein beliebtes Motiv darstellten.

Im Tod ist das Leben

Das ist unser christlicher Glaube. Das durch das Sterben und Auferstehen Jesu auch unser Tod nicht nur ein Tod ist, sondern der Beginn eines neuen, eines anderen Lebens. Doch dieses Leben können wir jetzt nicht sehen, was vor Augen ist, ist der Tod. Was wir spüren, ist der Schmerz. Was uns begleitet, ist der Verlust. Doch Grabsteine, die zuerst Monumente des Todes sind, können auch Zeugnis ablegen von der Hoffnung auf Leben; darauf, dass das, was jetzt trennt, die Brücke ist zu einer neuen Gemeinschaft. Dass Schmerz zur Freude wird, dass Verlust zur Gemeinschaft wird.

Ein solcher Glaube, eine solche Hoffnung – das kann ich mir nicht selber machen, das ist Geschenk oder – mit einem anderen Wort – das ist Gnade. Ich kann Gott darum bitten, dass ich in den Stunden des Verlusts, der Trennung, des Schmerzes so glauben, so hoffen kann. Und ich kann mich schon jetzt ein wenig vorbereiten: Dass ich in der Passion mit Jesus „mitgehe“, seinen Schmerz, seinen Tod an mich heranlasse, und mich auch am Ostermorgen „auf den Weg zum Grab mache“, um Zeuge der Auferstehung zu sein.



Foto: Peter Kana



Wer hat Konrad einen Streich gespielt?

© Deike

Finde die zehn Fehler!



TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





dies und das



Einladung der Kirchgruppe Domnitz-Dornitz-Dalena:

Osterbräuchen auf der Spur
Osterkranz, Osterhase, Osterkörbchen, Osterei
Bastelnachmittag für Junggebliebene bei Kaffee und Kuchen
omnitz, im alten Pfarrhaus: Mittwoch, 8.März 14 - 17 Uhr
Es wird um Anmeldung gebeten (0172 798 95 85)

Osterbastelspaß für die ganze Familie

Bastel- und Malüberraschungen zum Osterfest für Klein und Groß
Domnitz, im alten Pfarrhaus: Freitag, 31.März 15 - 17 Uhr



Regionalchor Brachwitz

Wir proben Donnerstags, 19.30 Uhr
im alten Pfarrhaus Brachwitz
gerne begrüßen wir auch neue Stimmen aus anderen
Orten des Kirchengemeindeverbandes zum
gemeinsamen Singen - herzliche Einladung!

Alles hat seine Zeit ...

Liebe Kirchenmitglieder,

im Kirchengemeindeverband Wettin stehen Veränderungen an. Unser Pfarrer Andreas Schuster und die Pfarrerin für Kreisdiakonie und Religionsunterricht Birgit Schuster werden zur Jahresmitte in Pension gehen.

Zum diesjährigen Pfarrsprengelfest am 24.Juni 2023 wollen wir beide offiziell verabschieden. Es wird darum diesmal ein besonderes Pfarrsprengelfest mit einem erweiterten Gästekreis geben. Der Gemeindegemeinderat hat zu diesem Zweck einen zeitweiligen Ausschuss gebildet, der die Vorbereitung des Pfarrsprengelfestes begonnen hat.

Der Johannistag ist also in diesem Jahr ein besonderer Höhepunkt in unserem Gemeindeleben – übernehmen Sie den Termin einfach in Ihren Kalender und kommen Sie zum Pfarrsprengelfest.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Gemeindegemeinderatsvorsitzender Th. Herrmann

GOTTESDIENST

Übersichtsseite

	Wettin	Neutz	Lettewitz	Rothenburg	Döbel	Dobis	Gimritz	Brachwitz	Löbejün	Domnitz
Sonntag, 5.03.23 Reminiszenz	Kirche St.Nikolai	Dorfkirche	Betreuungszentrum	Kirche St.Marien 9.30 Uhr Gemeindehaus	Kirche St.Kath.	Kirche St.Johannes	Kirche St.Georg	Kirche St.Michael	Kirche St.Petri	Kirche St.Joh.Babt. 11.00 Uhr Gemeindehaus
Sonntag, 12.03.23 Okuli			16.00 Uhr Donnerstag 16.3.			10.30 Uhr		14.00 Uhr	10.00 Uhr St.Cyriaki	
Sonntag, 19.03.23 Lätare	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst								
Sonntag, 26.03.23 Judika								14.00 Uhr		
Donnerstag 6.04.23 Gründonnerstag								19.00 Uhr		
Freitag, 7.04.23 Karfreitag	15.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst								
Karsamstag, 8.04.23 Osternacht	22.00 Uhr	Osternachts-Gottesdienst								
Sonntag, 9.04.23 Ostersonntag						10.30 Uhr	11.00 Uhr			9.00 Uhr Dalena
Montag, 10.04.23 Ostermontag			16.00 Uhr Donnerstag 13.4.					14.00 Uhr	10.00 Uhr	
Sonntag, 16.04.23 Quasimodogeniti										
Sonntag, 23.04.23 Misericordias Domini	9.30 Uhr	11.00 Uhr		Gemeindehaus 9.30 Uhr						11.00 Uhr
Sonntag, 30.04.23 Jubilae			Donnerstag 4.5. 16.00 Uhr				11.00 Uhr	14.00 Uhr		
Sonntag, 7.05.23 Kantate		11.00 Uhr			9.30 Uhr					
Sonntag, 14.05.23 Rogate				Gemeindehaus 9.30 Uhr				14.00 Uhr	10.00 Uhr	11.00 Uhr
Sonntag, 28.05.23 Pfingstsonntag	10.30 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst								
Montag, 29.05.23 Pfingstmontag									10.00 Uhr	
Sonntag, 4.06.23 Trinitatis			16.00 Uhr Donnerstag 8.6.				11.00 Uhr		10.00 Uhr Familien-Gottesdienst	
Sonntag, 11.06.23 1.Stg.n.Trinitatis	9.30 Uhr	11.00 Uhr		9.30 Uhr		10.30 Uhr		14.00 Uhr		



AN(GE)DACHT



Es ist leider nicht so, dass uns unsere Fürbitte für Könige und Obrigkeit ein ruhiges und stilles Leben beschert. Wie wir es erlebt haben, lassen sich Herrscher nicht von Gebeten erweichen. Aber Gebete helfen zuerst uns selber. Darin liegt ihre Kraft. Als wir vor einem Jahr erleben mussten, dass ein Land ohne Grund das andere überfallen kann, war die Hilflosigkeit groß. Manche halfen sich durch Gebete, Friedensandachten, betende Lieder. Das stärkt das eigene Gewissen und baut uns auf in unserer Hilflosigkeit. Wir konnten etwas tun; wir stärkten unsere müden Herzen und Hände. Beim Beten geht es nicht zuerst um die Erfüllung von Wünschen, sondern um den Aufbau eigener Kräfte. Wer betet, wird stärker.

Foto: Peter Kane

Bibelwort: 1. Timotheus 2,1-6a

da lesen wir: ... damit wir ein ruhiges, stilles Leben führen können.

Hier gibt es nicht nur Anweisungen zum Beten und zur Fürbitte für alle Menschen, hier wird auch der Grund des Betens genannt: das ruhige, stille Leben. Das wird uns verheißen, sozusagen. Vorausgesetzt, wir vergessen die anderen nicht – also alle, die dieses ruhige Leben nicht haben dürfen oder können. Da gibt es sehr viele: Arme, Kranke, in Gefängnissen Leidende, Verfolgte und Kinder, die zuerst leiden, weil sie der Welt noch nichts

entgegenzusetzen haben.

Nein, wir können die Welt nicht retten – aber manchmal womöglich einen Menschen. Und sei es nur, dass wir an diesen einen denken. An jemanden denken, ist auch eine ganz eigene Art des Liebhabens. Man hat sein oder ihr Gesicht vor Augen und wünscht ein Zeichen des Himmels, einen Moment des Segens. Das bleibt nicht ohne Wirkung. Es ist ein besonderer Trost. Er bringt ein klein wenig Ruhe in das Leben der so Bedachten. Die Ruhe nämlich, diese Menschen vor Gott nicht vergessen zu haben. *Michael Becker*

Freud und Leid im Pfarrsprengel

= Dezember 2022 - März 2023 =



Kirchlich beerdigt wurden:

Marga Hoffmann, geborene Märker aus Wettin
im Alter von 88 Jahren (1. Johannes 4, 17f) FH Wettin

Doris Beichert, geborene Wernstedt aus Deutleben
im Alter von 83 Jahren (Prediger 3) FH Deutleben

Ursula Luzemann, geborene Weber aus Wettin
im Alter von 97 Jahren (Psalm 37,5) FH Wettin

Hans-Joachim Dunkel aus Brachwitz
im Alter von 80 Jahren

Unsere Konfirmanden



Julius Böhme (Wettin)

Mika Harm (Teicha)

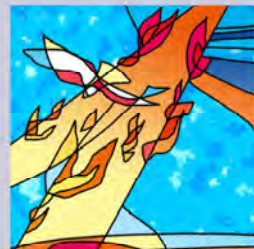
Arvid Jahn (Wettin)

Jennifer Jurzokot (Schortewitz)

Friedrich Müller (Merbitz)

Paul Otto Müller (Mösthinsdorf)

Tim Schmoliner (Sennewitz)



Der Heilige Geist

ist lebenspendendes Leben,
Beweger des Alls und Wurzel allen
geschaffenen Seins,
er reinigt das All von Unlauterkeit,
er tilgt die Schuld
und er salbt die Wunden,
so ist er leuchtendes Leben,
würdig des Lobes,
aufwerckend
und wiedererweckend das All.

Hildegard von Bingen
Zum Heiligen Geist



Informationen:

Evangelischer Kirchengemeindeverband Wettin

Büro: Kerstin Hackel: 0151 212 274 93 | buero@kgv-wettin.de

Büro Löbejün: Antje Grunert 034603/77277 | 0151 212 274 93 | buero-loebejuen@kgv-wettin.de

Gemeindekirchenrat:

Vorsitzender: Thomas Herrmann, OT Neutz, Hallesche Str.21, 06193 Wettin-Löbejün

Telefon: 034603/21278 Mail: herrmanntai@gmx.de

Stellvertreter: Andreas Schuster

Ausschüsse:

Ausschuss für Bau und Finanzen (Vorsitz: Andreas Schuster)

Ausschuss für Geistliches Leben (Vorsitz: Silke Lehmann)

Planungsrunde für Veranstaltungen und Projekte

Gemeinden:

Evangelische Kirchengemeinden Wettin, Neutz-Lettewitz, Brachwitz, Gimritz, Domnitz, Löbejün, Rothenburg, Döbel, Dobis

Kirchgruppen: (zum Teil in Gründung)

Kirchgruppe Domnitz mit Dornitz und Dalena (Vorsitz: Matthias Funk)

Kirchgruppe Löbejün (Vorsitz: Gisela Chankiewitz)

Kirchgruppe Neutz (Vorsitz: Thomas Herrmann)

Kirchgruppe Brachwitz

Bankverbindung für alle Gemeinden:

bei Verwendungszweck RT3655 und die jeweilige Gemeinde angeben!

Kreiskirchenamt Halle, IBAN: DE55 8005 3762 0386 0601 18 BIC: NOLADE21HAL

für Kirchgeld: Kreiskirchenamt Halle IBAN: DE77 3506 0190 1553 8640 26 BIC: GENODED1DKD

Kirchenmusik

Gerlind Ullrich, Zinksgartenstraße 8, 06108 Halle/S., 0345/2080534; gerlind.ullrich@freenet.de

Kinderkirche

Birgit Malinowski, 0176 540 128 10 | birgit.malinowski@ekmd.de

Vikarin

Marie- Dorothee Zieme, 0178 9137728 | marie.zieme@ekmd.de

